

Gespräch mit Bürgermeister:in 15		
Ort: BT-Wahlkreis Hof	Datum: 16.06.2021	Dauer: 82 Minuten

1 I: genau, oder, haben Sie noch irgendetwas, Fragen, nee #00:00:08-0#

2

3 15: fangen Sie einfach an #00:00:09-1#

4

5 I: okay, genau also, wie gesagt, es geht ja eben um Kommunalpolitik // 15: ja // ähm

6 und auch dann Pandemie bedingt jetzt eben mit dem Fokus auf die Pandemie, aber

7 hier eben aus (...) auf die Frage jetzt gemünzt was / wie sieht denn diese Pandemie /

8 oder wie wirkt sich das aus Ihrer Perspektive aus, also sowohl für die Kommune, als

9 auch für die Arbeit persönlich, Sie sind ja auch noch nicht so lange im Amt // 15:

10 genau // aber ähm ja, wenn Sie da vielleicht einfach ein bisschen erzählen #00:00:36-

11 7#

12

13 15: also, ja, mir fehlt ja ein Stück weit der Vergleich (...) also, was absolut gefehlt hat,

14 seitdem Corona ausgebrochen ist, ist einfach der Kontakt mit den Menschen, es gab

15 ja kaum Veranstaltungen, ich war jetzt zum Beispiel auch nur auf zwei

16 Jahreshauptversammlungen (...) das ist ja normal absolut die Regel, dass da ständig

17 irgendwas stattfindet, und dass man die Menschen trifft auch, ähm

18 Bürgerversammlungen, Bürgersprechstunden und so, das hat Pandemie bedingt alles

19 nicht stattgefunden (...) und, ja dann gerade über den Winter, wenn man die Leute

20 eben nicht zufällig auf der Straße trifft, und im Winter ist das eben eher Wetter

21 bedingt nicht so der Fall, da fehlt dann absolut der Austausch, ähm (...) und insgesamt

22 das gesellschaftliche Leben, hat halt einfach geruht, man hatte keine Möglichkeit
23 mehr sich zu treffen, was gemeinsam zu veranstalten, gemeinsam etwas zu erleben,
24 und das hat, ja, mit Sicherheit Auswirkungen (...) für die Kommune direkt, also als
25 Stadt STADT waren wir jetzt nicht sehr betroffen, wir haben kein Gesundheitsamt,
26 das liegt von den Zuständigkeiten her alles am Landratsamt, ähm das heißt außer ein
27 bisschen Hygienekonzepte schreiben für unsere Einrichtungen hatten wir da nicht
28 großartig Mehrarbeit, sage ich jetzt mal, ähm auch Gewerbesteuer mäßig sind wir
29 jetzt bisher ganz gut durchgekommen, was aber vor allem daran liegt, dass wir eh nie
30 / keinen sehr großen Gewerbesteuer (lacht) ja, Einnahmeanteil haben, und wir
31 überwiegend kleinere, mittlere Handwerksbetriebe haben und die sind ja
32 grundsätzlich sehr gut durch die Krise gekommen, die waren ja auch kaum von
33 Stilllegungen betroffen, und deswegen sind da bei uns / also sind wir sehr glücklich,
34 dass die Auswirkungen da auch, dann haushaltstechnisch gesehen, eher gering sind
35 (...) ähm ja, also von daher, ich glaube da gehöre ich zu (...) ja, den eher wenigen
36 Bürgermeisterinnen die / die da ganz glücklich sein können (...) und ähm (...) ja,
37 vielleicht stellen Sie wieder eine Frage (lacht) mehr fällt mir gerade nicht ein

38 #00:03:24-5#

39

40 I: nee das ist ja ähm ja vielleicht wenn Sie da / wenn wir da an dem Punkt nochmal,
41 wenn Sie jetzt sagen Sie sind seit / ja jetzt erst seit kurzen im Amt oder seit #00:03:36-

42 1#

43

44 15: ja, seit einem Jahr, genau #00:03:37-4#

45

46 I: wenn Sie da vielleicht einfach nochmal sagen (...) wie / wie war denn das, in der
47 Zeit auch in das Amt zu kommen (...) oder war ja noch nicht absehbar im Wahlkampf
48 vermutlich, dass das alles kommt #00:03:51-4#

49

50 15: hm genau also / und im Wahlkampf / also bis zur ersten Wahl 15. März, wir hatten
51 hier dann noch eine Stichwahl, aber bis zur ersten Wahl ging ja eigentlich alles fast
52 ganz normal, ich glaube das hat dann erst kurz vorher, in der Woche vorher
53 angefangen, dass erste Einschränkungen kamen, oder dass es hieß man muss jetzt
54 vorsichtig werden, die Wahl hat noch normal stattgefunden, und am 16. März hat
55 Bayern ja dann Katastrophenfall ausgerufen mit eigentlich komplett Lockdown, der
56 sich da angeschlossen hat, die Stichwahl war auch dann in Briefwahl, und ähm ja das
57 in das Amt kommen (...) hat tatsächlich ganz (...) weiß nicht, also ich / ich kann dem
58 trotzdem einiges abgewinnen, ich sage das jetzt mal so, weil ähm es gab natürlich
59 kaum Präsenztermine in der ersten Zeit, also wenn etwas stattgefunden hat, dann
60 online, und von daher hatte ich viel mehr Zeit im Rathaus, mit den Kolleginnen und
61 Kollegen da vor Ort, und hatte so ganz andere Möglichkeiten mich rein zu finden in
62 die Themen, und die Abläufe und die Strukturen, also (...) ja, also hatte jetzt nicht nur
63 das Negative, den / also was natürlich wahnsinnig schwer wiegt, der geringe Kontakt
64 zu den Bürgern, ähm sondern auch schon durchaus positive Seiten, die man da dem
65 ganzen Geschehen abgewinnen kann (...) #00:05:31-9#

66

67 I: einfach weil dann mehr Zeit war, dann mit den / für die Verwaltung dann und so
68 mit den // 15: ja, genau // (...) haben Sie da auch viel (...) nee oder nochmal anders, hm
69 waren Sie denn vorher dann auch im Stadtrat eigentlich #00:05:50-4#
70
71 15: nee // I: also sind dann // ich bin da komplett neu rein gekommen, ja #00:05:54-
72 6#
73
74 I: okay ah ja, okay, darf ich da mal fragen was da so Motivation war das irgendwie
75 anzustreben #00:05:59-7#
76
77 15: (lacht) ähm also ich war schon immer sehr kommunalpolitisch engagiert, ich war
78 auch im Vorfeld beruflich für einen VEREIN tätig, also schon sehr an der
79 Entwicklung der Region auch interessiert, und meine Familie ist auch sehr politisch,
80 [...] und ähm (...) also es kommt auch irgendwie schon so durch die Familienprägung
81 quasi, ähm ich war bisher noch nicht aktiv und habe dann aber vor der letzten Wahl
82 gesagt, ich möchte jetzt auch aktiv werden, und wollte eigentlich in den Stadtrat, das
83 / das war mein erstes Ziel, und ähm bin da halt an die CSU ran, lag einfach nahe [...]
84 (...) ähm und die hatten einfachen keinen Kandidaten in ihren Reihen (lacht) ähm
85 und ich habe das / also, tatsächlich hatte ich das vorher nie für mich als Weg gesehen,
86 also das war jetzt nicht das / das irgendwie, weiß nicht, also kalkuliert oder ein Ziel
87 war, sondern es hat sich dann einfach so ergeben, die hatten keinen Kandidaten und
88 wollten aber gerne einen haben, und ähm also tatsächlich haben mich da auch, ja,
89 BÜRGERINNEN und BÜRGER einfach mal drauf angesprochen, ob das nicht was für

90 mich wäre, eben auch zu einem Zeitpunkt wo ich das noch nicht gesehen habe, also
91 ich habe erst dann quasi mal begonnen nachzudenken, und irgendwann mir gedacht,
92 naja warum nicht, ich könnte es ja mal probieren (...) war auch mit meinem
93 Arbeitgeber damals so möglich, also ich musste nicht quasi pro forma schon mal
94 kündigen oder irgendwas, sondern ich hatte da auch einfach nichts zu verlieren, und
95 dann naja (lacht) hat das auch geklappt (lacht) #00:08:03-6#

96

97 I: aber eher ein bisschen überraschend dann so (...) #00:08:09-2#

98

99 15: also für mich schon, ähm es war jetzt nicht für jeden eine Überraschung, aber ich
100 (...) persönlich habe (...) also das tatsächlich schon als überraschend erlebt, weil ähm
101 ich meine, ich habe keine kommunalpolitische Erfahrung, ich bin da als neue
102 Kandidatin, als erste Frau die jetzt in STADT mal angetreten ist, ähm hergekommen
103 und, man merkt dann doch auch schnell, es ist zwar ein kleiner Ort, und eigentlich
104 denkt man, man kennt sich, aber so gut kennt man sich dann doch nicht, also ich habe
105 dann auch schnell gemerkt dass ich so bekannt nicht bin, und ähm es war schon
106 einiges an Energie, die wir da auch reingesteckt haben im Wahlkampf (...) und ich
107 meine, ich bin gegen den Amtsinhaber angetreten, der in dem Moment seine erste
108 Amtsperiode gerade mal absolviert hatte, und ich meine wir hatten noch einen
109 Kandidaten, der ähnlich gestartet ist wie ich, der war vorher auch nicht im Stadtrat
110 (...) also es war schon eine gewisse Unzufriedenheit da mit dem Amtsinhaber im Ort,
111 sonst hätten wir wahrscheinlich nie drei Kandidaten gehabt hier, aber ähm das heißt

112 ja noch lange nicht, dass sich dann tatsächlich umentschieden wird, bei einer Wahl,
113 also (...) war schon interessant (lacht) #00:09:35-4#
114
115 I: ja, das kann ich mir vorstellen ja (...) wenn Sie jetzt sagen, da war viel
116 Unzufriedenheit da, haben Sie da dann auch mit ganz konkreten Zielen eigentlich /
117 sind Sie da ran, was Sie vielleicht verändern wollen / hätten wollen, oder gemacht
118 haben auch #00:09:51-2#
119
120 15: ja also, mit / klar, wenn man zu so einer Wahl antritt muss man schon sagen für /
121 für was man steht (...) ähm ja also, Anliegen von mir waren eine bessere
122 Kommunikation mit den Bürgerinnen hier im Ort, auch (...) ja, insgesamt mehr
123 Bürgerbeteiligung (...) und (...) ja, gut dann also, gab es ja noch vereinzelt konkretere
124 Projekte an denen wir arbeiten wollen, also hier im Altstadtbereich zum Beispiel,
125 weiß nicht ob Sie STADT kennen, oder was Sie jetzt für einen Eindruck hatten, aber
126 da haben wir einiges an ähm an Herausforderungen zu bewältigen, ähm die natürlich
127 die Stadt jetzt auch, oder die Stadtverwaltung, Bürgermeister nur bedingt beeinflussen
128 kann, aber wo man einfach angehen muss, und ähm was hatte ich denn alles konkret
129 drin stehen in meinem Wahlprogramm, muss ich jetzt ganz genau überlegen (lacht)
130 // I: ja nee, so // aber wir konnten auch schon erste Sachen umsetzen, also ähm ein
131 Gebäude direkt an der Ortsdurchfahrt, das ursprünglich laut Plan hätte abgerissen
132 werden sollen, das wird jetzt saniert, und eben erhalten im Ortskern, das wird eine
133 richtig schöne Geschichte (...) ja, dann, ja so Familien, Kinder Geschichten,
134 Familienfreundlichkeit, Spielplätze auf Vordermann bringen, auch Ausstattung der

135 Grundschule, das / das waren so Punkte, die wir letztes Jahr schon konkret
136 angegangen sind und versucht haben, zumindest in Teilen umzusetzen und da auch
137 schon einige erzielt haben, ja #00:11:50-1#

138

139 I: also dann auch trotz Pandemie dann schon paar Dinge dann // 15: ja // machen
140 konnten, okay aber ging ja dann auch schnell, wenn Sie jetzt sagen, da ein ganzes
141 Gebäude sanieren und so, das muss ja auch alles dann geplant werden, ja #00:12:02-
142 5#

143

144 15: manches lässt sich tatsächlich auch mal schnell umsetzen, auch wenn man es nicht
145 so denkt, aber das / also, ich meine ähm (...) ja, also das haben wir auch hausintern
146 dann geplant, hat der Städtische Baumeister dann tatsächlich selbst geplant (...) dann
147 geht das auch schneller, wenn man nicht in Ausschreibungen gehen muss und so
148 #00:12:24-5#

149

150 I: ah okay, ja ja (...) hm aber vielleicht jetzt ganz konkret mit dem Gebäude auch noch,
151 macht denn da die / die Stadt auch was mit dem oder ist das #00:12:33-5#

152

153 15: ja, also es ist tatsächlich ein Gebäude in Besitz der Stadt und der ursprüngliche
154 Plan, eben auch von meinem Vorgänger, war, das Gebäude abzureisen und da eine
155 Bushaltestelle zu errichten, ähm das wollte der Denkmalschutz nicht mitgehen, und
156 dann gab es da noch einen Alternativvorschlag, den das Denkmalschutz Amt auch
157 nicht mitgehen wollte, ähm und / also dann ist das quasi an mich über gegangen, das

158 war ziemlich genau vor einem Jahr, wo wir dann die Rückmeldung gekriegt haben,
159 die ursprünglichen Pläne sind so nicht umsetzbar, wir brauchen da andere, ja und
160 entsprechend haben wir uns dann ein Konzept (...) überlegt, und in Abstimmung mit
161 den Behörden, die dann auch eben Mitsprechen, also mit dem Bauamt und mit dem
162 Denkmalschutz und konnten da eine schöne Lösung finden, die wir auch gefördert
163 bekommen über die Regierung von Oberfranken, und ähm das passiert jetzt eben, und
164 also das Schöne ist, dass wir ein Gebäude im Altstadtkern, das doch sehr präsent ist,
165 also ich weiß nicht, wenn Sie Richtung STADT raus fahren bei der neuen Apotheke,
166 ist also direkt an der Ecke, da sind jetzt auch Baumaschinen und Bauzäune und so,
167 ähm es ist kein architektonisch herausstechendes Haus, ich drücke das jetzt mal so
168 aus, aber durch die Lage fällt es doch sehr auf, also es ist Ortsbild prägend, und es ist
169 halt genau in dem Baustil wie so unsere Ortsdurchgangsstraße gestaltet ist, also wie
170 da die Häuser gestaltet sind, und wir können das jetzt erhalten, und einer, zumindest
171 teilweise öffentlichen, Nutzung zuführen, das wird / wird schön, ich freue mich da
172 richtig drauf, dass das jetzt / dass da jetzt gebaut wird und ähm ja, hoffentlich / oder
173 vielleicht, je nach dem, wie die Baufirmen mitmachen können, werden wir auch noch
174 in dem Jahr damit fertig #00:14:29-8#

175

176 I: ah ja, okay, was soll da dann gemacht werden damit #00:14:33-1#

177

178 15: ähm also das Gebäude liegt direkt hinter der Bushaltestelle am Marktplatz, und da
179 stehen immer sehr viele Kinder und Jugendliche, ähm es ist aber aufgrund der
180 Platzsituation nicht möglich, da eine Unterstellsituation zu schaffen, und deswegen

181 nehmen wir das jetzt quasi in das Gebäude rein, also es wird nach vorne ein Teil
182 geöffnet, es gibt dann innen eine relativ große Warteraumsituation, sage ich jetzt mal
183 so, also der Teil wird quasi zur Straße hin geöffnet und der Rest des Gebäudes wird
184 davon abgetrennt und wird ein Heimatarchiv (...) genau, also da ist der untere Bereich
185 quasi die / das Wartehäuschen ist dann immer betretbar, und das Archiv ist halt / nach
186 Anmeldung gibt es den Zugang, aber es ist nichts was irgendwie Öffnungszeiten hat,
187 oder so (...) ja (...) ist dann immer die Kunst etwas zu finden ähm was irgendwo eine
188 öffentliche Nutzung hat, und daher die entsprechenden Fördermittel akquiriert, und
189 gleichzeitig aber nicht zu viel öffentliche Nutzung, weil dann kommt man gleich in
190 Barrierefreiheit, Aufzüge, entsprechende Toiletten ähm die dann mit eingerichtet
191 werden müssen, was in dem Gebäude zum einen rein räumlich nicht möglich gewesen
192 wäre und zum anderen auch fördertechnisch nicht mehr geklappt hätte, also es lief
193 über (...) oder läuft über das FONO Programm, Förderoffensive Nordostbayern, die
194 jetzt schon ausgelaufen ist, zu Ende letzten Jahres, und das sind quasi Restgelder, und
195 da hätten wir nicht aufstocken können, was / was den Antrag angeht, ne also es ist
196 ähm schon interessant, welche Rahmenbedingungen sich dann teilweise durch die
197 Fördermittel und Programme ergeben (lacht) #00:16:37-0#

198

199 I: ja, das ist ja ein großes Thema auch für / für viele Kommunen // 15: ja, absolut //
200 auch in den Gesprächen, die ich schon hatte, aber sind Sie da auch noch an etwas
201 anderem dran, wo Sie da auch versuchen an Gelder zu kommen, andere Projekte,
202 Sachen #00:16:48-4#

203

204 15: ja, also wir können keine größeren Investitionen leisten ohne Fördermittel, das
205 ist hier einfach die Situation, also unser Haushalt hat ein Gesamtvolumen von, müsste
206 jetzt lügen, 7,8 Millionen oder so, ähm davon ist unser Investitionsvolumen 1,9 (...)
207 und das wird zum Großteil mit / über Fördermittel finanziert, weil wir einfach keine
208 solchen Einnahmen haben, das ist halt einfach so, keine großen Gewerbesteuerzahler,
209 und alles ähm ja, also alles was wir machen muss über Förderprogramme irgendwo
210 finanziert werden, und ähm da sind dann fast schon 80 Prozent zu wenig, also der
211 Eigenanteil ist dann auch schon immer eine riesen Herausforderung, den zu schultern
212 (...) #00:17:49-6#

213

214 I: aber ist da jetzt auch aktuell noch irgendwas wo Sie so in der Planungsphase sind,
215 oder was Sie da #00:17:55-1#

216

217 15: also aktuell eines der größten Themen was uns auch ähm ja vermutlich auf
218 Jahrzehnte, zumindest haushaltstechnisch, beschäftigen wird, ist, dass wir einen
219 neuen Kindergarten bauen müssen, gemeinsam mit der KIRCHE hier vor Ort, ähm
220 also das ist dann, ja, eine riesen / Projekt, wir haben ansonsten noch ein paar kleinere
221 / was heißt kleinere Dinge, aber Radwegebau läuft zur Zeit, RADWEG ähm
222 überhaupt so ein paar Infrastrukturprojekte, ähm und dann halt so die
223 Pflichtaufgaben, also (...) ja aber (...) also, wo wir auch dringenden Handlungsbedarf
224 hätten, insgesamt im Ort, aber auch quasi bei den Liegenschaften, die wir selber
225 haben, ist wohnen, es gibt zwar Leerstand im Ort, gerade auch was Mietwohnungen
226 angeht, aber gleichzeitig einen extrem hohen Bedarf an Mietwohnraum, und das

227 Problem ist, dass das nicht zusammenpasst, also die Mietwohnungen, die vorhanden
228 sind, die sind teilweise im Erstzustand der fünfziger, sechziger Jahre, keine
229 Zentralheizung, alte Elektrik, keine guten Zuschnitte mehr wie es jetzt halt einfach,
230 ja, gang und gebe ist und ähm da gibts einen riesen Investitionsstau ähm und auch bei
231 den städtischen Liegenschaften (...) nur sind wir da aktuell nicht in der Lage zu
232 handeln, weil / also wir haben / jetzt, das hat mein Vorgänger noch gemacht, ist letztes
233 Jahr fertig geworden, vier neue Wohnungen geschaffen in einem Wohnhaus, da sind
234 wir letztlich bei einer Förderquote von 35 Prozent gelandet, und sowas können wir
235 uns nicht mehr leisten, das muss man ganz klar sagen, obwohl wir da dringend
236 Handeln müssen, weil eben auch die städtischen Liegenschaften ja teils extrem
237 veraltet sind (...) und eigentlich so, dass man die keinem mehr anbieten kann (...) muss
238 man so krass sagen, aber da ist uns eine Investition mit der aktuellen Förderkulisse
239 einfach nicht möglich (...) #00:20:27-3#

240

241 I: weil Sie jetzt meinten, Sie waren vorher auch im Regional Entwicklung sowas
242 #00:20:32-5#

243

244 15: Regionalmarketing #00:20:34-5#

245

246 I: Marketing, okay also dann eher so touristisch, also das hilft jetzt #00:20:37-0#

247

248 15: ähm eher / also wirtschaftlich orientiert, wir haben viele Projekte in der
249 Information von ähm Jugendlichen, von Schülerinnen und Schülern gehabt, wenn es

250 um Ausbildungsmöglichkeiten in der Region geht, das / also war dann Hauptteil der
251 / der Tätigkeit (...) #00:20:57-3#

252

253 I: mhm, ja weil ich jetzt dachte, vielleicht hilft das dann auch ein bisschen, an so
254 Fördergelder so zu / aber ist dann eher etwas anderes #00:21:04-6#

255

256 15: also ich hatte dort schon Erfahrungen gesammelt mit der Beantragung von
257 Förderprojekte, ähm also hilft vielleicht in dem Sinne, dass ich einfach schon weiß,
258 wie sowas läuft und dass das halt häufig langwierig ist, bis man so einen Antrag gestellt
259 hat, dass man häufig nachbessern muss, dass es extrem viel Aufwand in der
260 Abwicklung bedeutet, aber so einen Stadtverwaltung ist ja darauf auch ausgelegt, ne,
261 also so vom Verständnis her, ähm denke ich, hat mir das geholfen, weil wenn man
262 mit sowas noch nie zu tun hatte, erwartet man ja vielleicht auch nicht, dass das so
263 umfangreich ist oder umständlich, und dass es auch dann lange dauert auch, bis man
264 die Gelder bekommt, man muss ja erstmal in Vorleistung gehen, teilweise für lange
265 Zeit, bis dann die Mittel zurück kommen ähm aber (...) ja, ich meine, ähm ich sitze ja
266 jetzt auch nicht alleine im Rathaus und schreibe einen Förderantrag, dafür habe ich
267 ja meine Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung (...) #00:22:15-6#

268

269 I: vielleicht mal noch ein bisschen anderes Thema, was Sie auch meinten, jetzt so die
270 Kommunikation, Bürgerbeteiligung ähm zum einen / also, meinten so das hat / also
271 dass so ein bisschen auch beim Vorgänger Unzufriedenheit da war ähm oder vielleicht

272 nochmal anders, was / was / wie genau / was haben Sie denn da so geplant oder auch
273 schon gemacht #00:22:38-2#
274
275 15: ja ähm (...) also da, das war wirklich schwierig, jetzt einfach im letzten Jahr (...) ja
276 also, dadurch dass es sehr wenige Möglichkeiten gab, oder wenige Situationen gab, zu
277 denen man sich einfach zufällig mal treffen konnte (...) also keine Veranstaltungen,
278 keine Feste, über den Winter, wie gesagt, da stehen die Leute auch nicht auf der
279 Straße, oder sitzen in den Parks rum, ich meine man trifft sich halt eher weniger, ähm
280 das hat schon sehr gefehlt, weil das eben auch so die Situationen sind, in denen man
281 Dinge erklären kann, oder auch mal Ideen diskutieren kann, ähm Dinge
282 ausdiskutieren kann (...) das (...) funktioniert teilweise dann über Social Media Kanäle,
283 aber das ist natürlich nicht das selbe, und auch in keinster Weise vergleichbar, ähm
284 und auch so diese klassischen Bürgerversammlungen (...) die / die lassen sich nicht
285 ersetzen, das sind einfach / das sind tolle Einrichtungen (...) ähm und auch sowas hat
286 halt Pandemie bedingt nicht stattgefunden #00:24:03-2# [Hausmeister kommt vorbei,
287 Geplauder] #00:24:32-7# ja, das eigentlich ist es auch ja Pflicht, dass solche
288 Bürgerversammlungen, oder auch Bürgerfragestunden, dass die regelmäßig
289 stattfinden, das ist so vorgesehen im Kommunalrecht, ähm das (...) hätte eigentlich
290 auch im letzten Jahr stattfinden sollen, es wurde jetzt auch nicht von Seiten der
291 Staatsregierung, wie soll ich denn sagen, ähm also kam, trotz dem Pandemie
292 Geschehen, schon die Devise, wenn möglich soll es stattfinden, ähm wir haben uns
293 da im Landkreis länger drüber unterhalten mit den anderen Bürgermeisterinnen und
294 Bürgermeistern, und sind da zu dem Schluss gekommen, weil wir hatten ja auch

295 immer so eine wahnsinns Inzidenz, und man darf zu solchen Veranstaltungen, auch
296 wie zu Stadtratssitzungen, also jede Sitzung die irgendwie öffentlich ist, da darf jeder
297 Bürger hin, man darf keinen abweisen, also jeder Bürger hat das Recht da
298 teilzunehmen, und (...) der Gedanke war halt dann, muss man solche Ansammlungen
299 dann noch irgendwie provozieren, ne, deswegen hat man es halt einfach nicht
300 gemacht (...) ähm und, also ich gehe davon aus, dass wir das in diesem Jahr stattfinden
301 lassen können, und ähm ja, was da jetzt zum Beispiel in den letzten Jahren war, da
302 gab es nur noch eine Bürgerversammlung hier in der Stadthalle und nicht mehr in
303 jedem Ortsteil, oder halt / teilweise waren die dann zusammengefasst, wie halt so
304 quasi das / die Verbindungen sind, gab es halt drei in den Ortsteilen, und das will ich
305 jetzt wieder machen, also wieder in die einzelnen Ortsteile, um da zum einen mehr
306 Gelegenheiten zu geben teilnehmen zu können, und zum anderen auch / es ist halt,
307 auch wenn es ein kleiner Ort ist, aber zum Beispiel die Bürger in ORTSTEIL
308 interessiert halt anderes, als die Bürger hier im Ortskern, das ist einfach so, ne, und
309 ähm dass man da dann auch entsprechend drauf eingehen kann, ausführlich
310 diskutieren kann, das passiert auf den Veranstaltungen in der Stadthalle nicht, das ist
311 dann zu / wie soll ich sagen, ungemütlich irgendwie, in so einem Rahmen, ja (...) und
312 wir hatten auch von Seiten der Partei eigentlich vor / vom Ortsverband, dass wir da
313 Veranstaltungen machen, wir hatten im Wahlkampf so ein Wahllokal, und hatten
314 erst vor das weiter zu führen, und haben das dann aufgrund der Pandemie aufgegeben,
315 und hatten dann eigentlich vor, so eine Art Wirtshaustour zu machen, auch einfach
316 um den Bürgern da die Möglichkeit zu geben, den Kontakt zu suchen, das musste
317 dann natürlich auch ausfallen im Herbst, aber ja, also so (...) einfach Möglichkeiten

318 zu geben, wo man ansprechbar ist, ich denke das ist wahnsinnig wichtig, und das wird
319 eigentlich auch sehr dankbar angenommen (...) ja, ich bin jetzt auch oft zu Fuß oder
320 mit dem Rad unterwegs, was ganz einfach ist, wenn man nicht raus muss aus dem Ort,
321 kann man das machen, muss man nicht zwingend mit dem Auto unterwegs sein, ähm
322 und da kann man dann wirklich viele Gespräche führen, und das ist gut, aber (...) ja,
323 also es wird jetzt Zeit dass so diese Pandemie Situation einfach aufhört, dass man auch
324 wieder richtig miteinander arbeiten kann, wollen wir vielleicht mal so einen
325 Bürgerworkshop zu einem bestimmten Thema / ähm das war bisher einfach nicht
326 möglich, aber es machen sich so viele Menschen Gedanken um ihren Ort und ihr
327 Umfeld, und wollen das auch aktiv mitgestalten, wollen da Ideen einbringen, und das
328 zu ermöglichen, also das wäre wirklich mein Ziel, dass (...) dass die Leute lernen, dass
329 sie wirklich mit allen Ideen und Anliegen, und auch wenn es Kritik ist, wirklich ins
330 Rathaus kommen können, oder jederzeit auf mich zukommen können und das
331 ansprechen können, heute erst kam wieder ein anonymes Brief, da stand nicht mal
332 was böses drin, aber halt anonym ne, also es gibt keine Möglichkeit, jetzt direkt mit
333 dem Kontakt aufzunehmen und da das Gespräch zu suchen, ähm es ist / es ist erst der
334 zweite anonyme Brief der kommt, und beide waren wirklich (...) nicht böse, also das
335 waren alles Sachen, über die man gut und gerne sprechen kann ähm, aber ja, sie
336 kamen halt anonym, aus welchem Grund auch immer, und / also das wäre mir ein
337 Anliegen, das zu ändern, das ist schon ein großer Wunsch, mal gucken ob das klappt
338 (lacht) #00:29:18-1#

339

340 I: naja gut, aber wenn Sie jetzt auch sagen so ein bisschen wird es ja dann vielleicht
341 schon auch angenommen, also (...) #00:29:25-2#

342

343 15: ja so, was weiß ich #00:29:26-7#

344

345 I: so auf der Straße so #00:29:27-0#

346

347 15: ja, wie gesagt, ich weiß nicht wie das / wie das jetzt früher war, was da ankam,
348 oder was dann eben auch direkt lief, ne, ich bekomme trotzdem oft noch Nachrichten
349 direkt auf das Handy oder Anrufe, über Facebook, Instagram Nachrichten, ähm die
350 Bürger melden sich schon, oder ich bekomme auch direkt im Rathaus / meine
351 Nummer ist ja öffentlich, ich bekomme direkt Anrufe oder Emails, ähm und die Leute
352 melden sich auch wegen vermeintlichen Kleinigkeiten, ich sage das jetzt mal so ne,
353 also die rufen an und sagen Mensch da hängt ein Ast in die Straße, oder / also solche
354 Dinge wo man sich einerseits schon denkt Mensch, ähm kommen die Münchner auch
355 auf die Idee, da ihren OB anzurufen, ähm aber gleichzeitig / also ich freue mich über
356 jeden dieser Anrufe, weil es einfach eine wunderbare Möglichkeit ist mit den Leuten
357 zu sprechen, und man spricht dann oft eben auch noch über anderes, ähm dass ist
358 immer / also finde ich immer sehr gewinnbringend (...) #00:30:38-2#

359

360 I: ja so, oder, aber da jetzt vielleicht auch nochmal, also Sie meinten jetzt so was / wie
361 / sind jetzt die erste Frau die jemals kandidiert / hat #00:30:47-7#

362

363 15: ja, also hier in STADT, ja #00:30:49-3#

364

365 I: in STADT ja ja, und ähm auch noch ein bisschen jünger ja, wie / wie kommt denn

366 das so an, gibts da auch irgendwie so (...) bisschen Rückmeldung dazu das (...)

367 #00:31:04-2#

368

369 15: wie soll ich da / also es / bekomme schon manchmal so Sprüche, wobei ich da

370 immer nicht weiß, wie das jetzt ernst zu nehmen ist, aber so auf die Art, ja es / also

371 war jetzt mal gut und wichtig, dass da jemand junges kommt und ähm aber, also mein

372 Amtsvorgänger ist sechs Jahre älter als ich, das heißt der war auch / also der war 33

373 als er begonnen hat, ähm von daher, also, bin ich mir immer nicht sicher, wie ich das

374 jetzt auffassen soll, ne, weil wir sind nicht großartig auseinander, entweder / also, war

375 es dann so ein Ding in der Wirkung, einfach ähm aber (...) also, oder im Wahlkampf,

376 da haben auch manche gesagt Mensch, wir haben / bisher / wir hatten ja nur Männer,

377 und die haben auch nichts Gutes zusammengebracht, und jetzt darf mal eine Frau

378 (lacht) so auf die Art, also eher so / so falpsigere Kommentare, würde ich jetzt mal

379 sagen, aber ähm dass ich da direkt Rückmeldungen bekomme, war jetzt bisher nicht

380 der Fall (...) ja #00:32:10-8#

381

382 I: naja, wenn Sie so meinen, in / in Richtung Kommunikation, dass vielleicht die Leute

383 meinen würden, jetzt mit Ihnen kann man vielleicht anders reden wie jetzt mit / aber

384 eigentlich ist das #00:32:19-6#

385

386 15: kann ich / kann ich jetzt auch nicht einschätzen, wie das ist (...) ja ich meine, das
387 ist ein kleiner Ort und die Leute sind eher gerade raus (...) da ist eher selten die Scheu,
388 dass sich jemand jetzt / da ist auch so / so grundsätzlich ähm also dass / dass da wirklich
389 jemand irgendwie so extrem respektvoll, sage ich jetzt mal, sich mir gegenüber
390 verhält, also so übertrieben respektvoll, das ist vielleicht richtig ausgedrückt, so oh
391 die Frau Bürgermeisterin, das ist überhaupt nicht der Fall, weil man kennt sich halt,
392 ne, und man ist sich relativ nah (...) das / also war früher vielleicht auch anders, ne,
393 wo halt einfach noch so dieses (...) wie soll ich den sagen, ja einfach so die Position
394 von einem Bürgermeister ganz anderen Stellenwert nochmal hatte, und einfach so
395 von Grund auf eine extreme Respektperson war ähm (...) ja, da war vielleicht einfach
396 mehr Distanz (...) aber, ist / ist / ist eine Mutmaßung (lacht) #00:33:38-5#

397

398 I: ja ja, klar, das kann man ja auch nicht wissen jetzt so, nee nur weil es eben
399 ungewöhnlich ja auch ist, so, und deswegen hatte ich jetzt auch Sie ganz gerne
400 angeschrieben, hat mich auch gefreut, dass Sie sich gemeldet hatten, ich dachte, ja, ist
401 ja auch mal #00:33:51-2#

402

403 15: also so grundsätzlich, bekomme da ganz / ganz selten irgendwie Rückmeldungen
404 dazu oder Kommentare, also ist dann eher so, dass Leute von außerhalb das als sehr
405 ähm besonders wahrnehmen, ne also, gestern bin hier am Wohnmobilstellplatz
406 vorbei gelaufen, dann da mit einer Touri / also mit einer Urlauberin ins Gespräch
407 gekommen, die war ja ganz, oh, Sie sind die Frau Bürgermeisterin, und Mensch, und

408 dass es dann so eine junge auch noch und / also da war dann eher so das Erstaunen da,
409 ähm aber im Ort merke ich das jetzt nicht (...) ist ja auch gut (lacht) ja #00:34:32-2#
410
411 I: ja ja, na klar, ja das / geht ja eigentlich letztendlich auch um den Job der zu machen
412 ist, so und jetzt nicht um // 15: ja // nur um eine Person oder um irgendetwas anderes,
413 ja #00:34:41-6#
414
415 15: und also / ich / also da / da müsste man vielleicht andere fragen, wie so meine
416 Wahrnehmung im Ort quasi ist, weil da, glaube ich, sind die Leute dann einfach nicht
417 so direkt, dass sie einem das direkt spiegeln, ne, was sie jetzt wirklich von einem
418 halten oder warum sie ähm mit welchen (...) wie soll ich sagen, Gedanken sie einen
419 dann vielleicht auch gewählt haben, zum Beispiel, das sind eher / eher wenige, ich
420 habe bisher auch nur einen Menschen getroffen der mir ganz offen gesagt hat, dass er
421 mich nicht gewählt hat, ansonsten trifft man nur Leute, die es eh schon von Anfang
422 an gewusst haben und (lacht) einen sowieso unterstützt haben, ne ähm also da, das
423 muss man, denke ich, einfach ein Stück weit mit Distanz sehen und nicht so ernst
424 nehmen (...) #00:35:32-0#
425
426 I: ja na gut, aber es war ja letztendlich dann auch die Mehrheit, die das so wollte
427 #00:35:35-6#
428
429 15: war es, ja genau, aber / also man ist ja trotzdem / man ist ja wirklich Bürgermeister
430 für alle, ob die jetzt einen persönlich gut oder sympathisch finden, ob die wollten dass

431 man gewinnt oder nicht, das / also spielt jetzt für mich keine Rolle mehr, weil ich bin
432 es jetzt für alle, ne und ähm ja (lacht) (...) #00:36:02-9#

433

434 I: aber in wieweit hilft denn da vielleicht auch die / die Parteimitgliedschaft, oder
435 überhaupt / wenn Sie sagen, Sie sind über den Ortsverband jetzt auch so ein bisschen
436 organisiert, auch familiär da ähm oder inwieweit hat das so geholfen jetzt dann
437 #00:36:17-7#

438

439 15: (...) also wir haben insgesamt sieben von der CSU im Stadtrat, von 16, und ähm
440 (...) tatsächlich hat mich der Großteil von der Fraktion nicht unterstützt im
441 Wahlkampf, also nicht aktiv, von daher ähm (...) phh also (...) es / also es gibt jetzt
442 keinen Freibrief, oder keine pauschale Unterstützung, ne, und ähm (...) also wir
443 handhaben es auch wirklich so, und ich glaube das ist in den anderen Fraktionen auch
444 der Fall, zumindest ist es bisher mein Eindruck, dass da wirklich jeder nach seinem
445 Gewissen entscheidet, und eben nach dem was er oder sie für die Stadt einfach für am
446 sinnvollsten hält, dass ist ähm denke ich, auch eine ganz wichtige Sache, also es ist
447 jetzt nicht so, dass man sagt okay, wir sind jetzt die Fraktion und wir entscheiden
448 immer alles gemeinsam, und was die Bürgermeisterin sagt das ist Gesetz, und das
449 machen wir so, unhinterfragend, ähm sonderN wir diskutieren da schon immer sehr
450 (...) sehr offen und, ja es ist auch (...) ja ist eine ganz gute Übung, dass man manchmal
451 in den eigenen Reihen die größten Widersacher hat (lacht) #00:37:50-4#

452

453 I: ja schon, ist das dann so #00:37:51-7#

454

455 15: man muss ja irgendwo immer das Positive sehen (lacht) ähm nee aber das (...) ja
456 also war auch schon im Wahlkampf ganz klar herausfordernd, wenn ähm also es gab
457 tatsächlich auch in den Reihen eher stärkere Unterstützung für den amtierenden
458 Bürgermeister (...) ähm und gar nicht so das Bedürfnis einen Kandidaten aufzustellen
459 (...) also das war dann eher so der Teil der ähm halt nicht mitregiert hat, sondern das
460 quasi von außen betrachtet hat, die ähm da eine Unzufriedenheit gespürt haben, wie
461 es ja auch in der Bevölkerung so war (...) ne also es gab da wohl auch eine / eine
462 Diskrepanz zwischen der Wahrnehmung der Stadträte und der Bevölkerung (...) was
463 auch eine sehr interessante Sache ist, weil es scheinbar dann keiner aus dem Gremium
464 geschafft hat, das so wirklich weiter zu transportieren, wobei ähm (...) ja eben nicht /
465 nicht (...) alles zufrieden waren, mit dem Amtsinhaber damals, ne, aber / also gerade
466 bei mir in der Partei hatte der recht große Unterstützer (lacht) ja und / aber ähm das
467 zeigt halt auch, dass in so einem kleineren Ort, dass es da immer um Personen geht
468 und nicht um / um die Partei (...) was ich tatsächlich auch sehr positiv finde, ja
469 #00:39:30-7#

470

471 I: dass jetzt nicht entlang von Parteien, Programmatiken #00:39:34-6#

472

473 15: ja und das / also sollte auch nicht sein, ne, hier / je niedriger die politische Ebene
474 ist, desto weniger sollte irgend eine Partei eine Rolle spielen (...) sowas bremst dann
475 einfach nur aus (...) #00:39:48-0#

476

477 I: aber gab es dann auch im Stadtrat einen / einen großen Wechsel mit der Wahl, oder

478 #00:39:53-4#

479

480 15: nee, naja doch, wir haben / wie viele neue sind rein gekommen (...) sieben, nee

481 acht (...) ja ungefähr die Hälfte, ja dann / genau, was einerseits dran lag, jetzt so die

482 SPD zum Beispiel, die haben fast nur neue aufgestellt, also da sind ganz viele von den

483 amtierenden Stadträten nicht mehr angetreten, ähm und da ist dann / also es sind nur

484 zwei (...) rein gekommen die schon / beziehungsweise nur zwei angetreten, die schon

485 drin waren, das war dann eben der Bürgermeister und noch ein weiterer, der damals

486 im Stadtrat mit war, und ähm ansonsten war der Wechsel nicht so stark (...)

487 #00:40:56-5#

488

489 I: ja nee, nur weil jetzt gerade da die Unzufriedenheit dann sich auch gegenüber dem

490 Stadtrat #00:41:00-6#

491

492 15: naja es ist ähm (...) schon interessant, wenn aus der Fraktion, die den

493 Bürgermeister stellt, nur einer der Stadträte wieder antritt (...) also (...) aber ich will

494 das nicht bewerten (lacht) #00:41:24-1#

495

496 I: aber würden Sie denn sagen, dass es jetzt dann vielleicht so gelungen ist, da ein

497 bisschen die Wogen, oder die Gräben auch wieder zu glätten (...) #00:41:33-8#

498

499 15: also wir hatten den Amtsinhaber dann noch bis November im (...) im Stadtrat, und
500 dann hat er sein Amt niedergelegt, und seit dem ist da schon eine deutlichere
501 Entspannung zu spüren, also natürlich wird in der Sache gestritten, aber vorher war
502 es doch ähm ist es auch schnell mal persönlich geworden, und / also es war auch
503 einfach unschön, weil gerade nach so einem Wechsel, es ist ja nicht so, dass ein neuer
504 Bürgermeister und dann zack, ist alles neu, ne, und neue Projekte, und neue Themen,
505 sondern es / es läuft erstmal vieles weiter, und ähm muss noch abgeschlossen werden,
506 oder ja, es sind einfach Dinge schon ins Rollen gebracht (...) und ähm wenn solche
507 Themen dann aus irgendwelchen Gründen wieder aufgegriffen werden müssen, also
508 zum Beispiel in dem Gebäude, das wir jetzt sanieren, das vorher abgebrochen werden
509 sollte, wenn dann raus kommt, der Abbruch geht nicht, und vorher wurde halt
510 versprochen das geht, dann kommt derjenige, der das angestoßen hatte (...) schnell in
511 eine Situation wo er das Gefühl hat sich rechtfertigen zu müssen, ob jetzt ger / also
512 wirklich berechtigt oder nicht, aber ähm das passiert halt schnell, und gleichzeitig
513 ähm ist es dann halt auch schön einfach, sich dann einen Schuldigen zu suchen, und
514 ähm also grundsätzlich der Stimmung im Gremium hat es gut getan, dass / ja, mein
515 Vorgänger dann gesagt hat, er / er lässt es jetzt bleiben, er / er gibt das Mandat auf (...)
516 und seitdem habe ich schon das Gefühl, dass wir sachlicher diskutieren können, was
517 einfach gut ist (...) ja (...) #00:43:31-6#

518

519 I: klingt jetzt aber auch nach einem nicht so (...) guten Start, wo es dann mit Pandemie
520 und allen Problemchen so, ja aber #00:43:41-3#

521

522 15: (lacht) Herausforderungen gibt es überall #00:43:45-8#

523

524 I: ja ja, also jetzt, nicht zu negativ dann #00:43:49-6#

525

526 15: ich ähm (...) ja, also man muss halt, man muss die Situation so nehmen wie sie ist

527 und dann damit umgehen, und (...) die Leute, die man hat, die sind halt einfach da, ob

528 man die jetzt persönlich mag oder ob man mit denen gerne zusammenarbeiten will,

529 ähm d / das hilft alles nicht, ne, also man / man muss mit dem Arbeiten was man hat,

530 ist einfach so, und da versuchen wir das Beste daraus zu machen, und ähm ja (...) also

531 ich, bin auch so grundsätzlich mit den Entscheidungen, die wir letztes Jahr treffen

532 mussten im Stadtrat, wirklich zufrieden, also wir haben doch einige wichtige

533 Entscheidungen treffen können, auch / also Stadtwerke waren letztes Jahr ein großes

534 Thema, ähm die mussten umstrukturiert werden, das war wirklich eine

535 Herausforderung, aber das haben wir gut gemeistert, und da auch eine wirklich gute

536 Lösung gefunden, die sehr breit getragen wurde im Stadtrat, und ähm das war / ja,

537 eben / also möglich, obwohl da eben mein Vorgänger dabei war, der das sehr anders

538 gesehen hat, aber (...) ja, wir haben es trotzdem sehr sachlich und lösungsorientiert da

539 zusammenzuarbeiten, im Stadtrat, und das war wichtig und wirklich gut auch, also,

540 kann ich da schon sehr zufrieden sein wie das gelaufen ist (...) #00:45:21-8#

541

542 I: vielleicht nochmal zur Pandemie, und zur Bewältigung von der Pandemie zu

543 kommen, ähm Sie meinten jetzt so, da gab es auch viele Absprachen dann mit dem

544 Landratsamt und so weiter, und ähm ja, wie / wie war denn da so die #00:45:37-9#

545

546 15: ähm also die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt funktioniert wirklich gut, und
547 das aber auch auf allen Ebenen, Pandemie bedingt ähm Gesundheitsamt liegt dort, die
548 haben da weitreichende Befugnisse, und ja, also wenn wir da Unterstützung
549 gebraucht haben, waren die immer für uns erreichbar und haben uns unterstützt, also
550 ob es dann drum ging Hygienekonzepte abzuklären oder, ähm ja, irgendwelche
551 rechtlichen Fragestellungen die aufgetaucht sind, wir hatten jetzt auch im Ort über
552 ein Jahr lang so eine Abstrich Station, die / also es war die erste die im Landkreis
553 aufgebaut wurde, weil halt STADT recht zentral liegt, und ähm das lief auch in
554 einvernehmlicher Zusammenarbeit, ne also die hätten / die wollten halt nach STADT,
555 weil es zentral ist, weil auch unsere Stadthalle da (...) einfach gute Voraussetzungen
556 bietet, und die hätten sie beschlagnahmen können, weil das im Katastrophenfall
557 einfach möglich ist, wenn man da quasi sagt okay, man braucht jetzt entsprechende
558 Räume, und braucht den Zugriff, ähm das lief absolut einvernehmlich, das haben wir
559 zur Verfügung gestellt, sehr gerne, und sind dann natürlich dann auch ein Stück weit
560 bereit, entgegen zu kommen, also wir haben keine Miete verlangt, gleichzeitig haben
561 die die laufenden Kosten getragen, und so das, ähm hat / hat wirklich gut und einfach
562 immer geklappt, sich da zu besprechen und Dinge zu regeln und zu klären, und auch
563 wenn es dann mal Schwierigkeiten gab, also gerade bei der Abstrich Stelle, wenn da
564 sich die Anwohner beschwert haben, weil irgendwie / halt viel Verkehr war oder
565 irgendwas ähm wir konnten immer ganz schnell Lösungen finden, und das hat (...)
566 also richtig gut funktioniert (...) ja #00:47:51-1#

567

568 I: ist denn da vielleicht auch so / also nur / die Parteizugehörigkeit, wenn es jetzt
569 darum geht so, zu den höheren Ebenen da irgendwie vielleicht so ein bisschen zu
570 netzwerken, und so weiter, ist das da ein Punkt der irgendwie relevant ist, oder ist das
571 auch #00:48:07-4#

572

573 15: ähm phh das ist jetzt / also ich musste noch nie so die, ich-kenne-den-Landrat
574 Karte, ziehen (lacht) ähm aber (...) also ich habe das Gefühl, dass das Landratsamt sehr
575 professionell aufgebaut ist, und dass da also das Thema Parteizugehörigkeit dann auch
576 in Zusammenarbeit mit Kommunen eher keine Rolle spielt, (...) gut ich / also ich
577 kenne den Landrat, wir haben auch gemeinsam Wahlkampf gemacht, er ist ja auch
578 von der CSU, ähm aber es ist jetzt nicht der Fall, dass wir irgendwie (...) weiß ich
579 nicht, laufend Absprachen treffen über sein Haus hinweg (...) das also passiert nicht,
580 ne (...) ist auch nicht / nicht nötig (...) ja, und ähm ich / also würde auch einfach mal
581 unterstellen, wäre das jetzt ähm der Gegenkandidat, zum Beispiel, von der SPD
582 geworden, der hätte ein ähnliches Interesse an einer guten Zusammenarbeit mit den
583 Bürgermeistern in seinem Landkreis, ne also ich hoffe mal, dass da auch die
584 Parteipolitik keine Rolle spielt, weil (...) man ja vor einigen Jahren gesehen hat, was
585 man gemeinsam erreichen kann, also diese / das war noch mein Vor-Vorgänger, ähm
586 die sind ja damals mal, weil / also die Finanzlage hier einfach so krass ist, weil überall
587 die Gewerbesteuer Einnahmen fehlen, paar Städte haben da jetzt Glück gehabt, durch
588 größere Unternehmen, die die Krise der zweitausender ganz gut überstanden haben,
589 und die jetzt gute Einnahmen haben, so die großen Kreisstädte STADT, STADT, aber
590 alle anderen kleinen Orte haben genau das selbe Problem, ne, kämpfen jedes Jahr

591 darum, einen genehmigten Haushalt zu bekommen, und irgendwo ihre
592 Pflichtaufgaben unterzukriegen, vielleicht auch noch ein paar freiwillige Leistungen
593 zu machen, aber das ist ein riesen Problem, weil hier einfach kein Geld da ist, und
594 ähm (...) vor zwölf Jahren kam halt dann noch eine riesen Verschuldung dazu, und
595 dann haben sich hier die Bürgermeister in den Bus gesetzt und sind nach München
596 gefahren und haben halt gemeinsam, als ein Landkreis, da versucht in Gesprächen mit
597 der Staatskanzlei, Hilfen zu bekommen, und dadurch hat sich dann diese
598 Stabilisierungshilfe ergeben, und ich glaube das war wirklich so ein Schlüsselerlebnis
599 einfach in der Region, wo man gesehen hat, wenn wir gemeinsam auftreten, und mit
600 einer Stimme sprechen und Forderungen formulieren, und die gut begründen
601 können, und unsere Not quasi deutlich machen können, dann kriegen wir da Hilfe,
602 und das kriegt man als einzelner nicht, ne, also wenn ich als Bürgermeisterin von
603 STADT da versuche den Söder anzurufen, da komme ich nicht durch, und da kann
604 ich weinen was ich will dann am Telefon, ne, keine Chance, aber wenn halt quasi
605 eine Region gesamt aufsteht und / und sich einsetzt, dann hat das eine ganz andere
606 Wirkung, und / also ich habe wirklich das Gefühl, dass seitdem (...) ein gutes
607 Miteinander ist, und deswegen ähm ja, glaube ich wirklich, dass hier im Landkreis so
608 das Parteipolitische eher zweitrangig ist, ja #00:51:44-8#

609

610 I: aber ist das Miteinander dann nach wie vor so, ähm auch jetzt vielleicht in der
611 Pandemie, dass Sie dann da mit den anderen da viel #00:51:52-1#

612

613 15: doch, also es gibt natürlich regelmäßige ähm ja, Treffen, auch wenn die jetzt Teils
614 nur elektronisch stattfanden, der Bürgermeister im Landkreis, es gibt auch noch ähm
615 also ich bin da quasi in drei Kreisen, zum einen im Landkreis Wunsiedel die
616 Bürgermeister, dann haben wir noch das Unterzentrum STADT, STADT, STADT,
617 STADT, diese vier Orte die ähm wo es einen sehr regelmäßigen Austausch gibt der
618 Bürgermeister, und (...) kann es jetzt gar nicht sagen, aber ich glaube wir sind auch
619 alle aus ganz unterschiedlichen Parteien, ähm [...] und ähm ja, auch da ist
620 Parteipolitik wirklich überhaupt kein / kein Thema, auch die Zugehörigkeit, sondern
621 einfach dass man gemeinsam in so einem Verbund was erreichen möchte (...)

622 #00:52:55-0#

623

624 I: so also dass das schon auch nach wie vor dann noch // 15: ja // so dann die
625 Verbindungen da sind #00:52:58-8#

626

627 15: genau (...) also, natürlich schaut jeder Bürgermeister in erster Linie auf seine
628 Kommune, aber ähm da muss ich jetzt auch ganz klar sagen, wenn sich ein
629 Gewerbetreibender aus meinem Ort meldet, der sagt er braucht ganz dringend eine
630 neue Fläche oder neue Räume, und ich kann dem nichts anbieten, dann versuche ich
631 den im Landkreis unterzubringen, ne, also auch wenn mir da jetzt als / als
632 Bürgermeisterin das Herz blutet, aber ähm gleichzeitig ist es meine Aufgabe, für die
633 Unternehmen da zu sein, die zu unterstützen, auch wenn das dann letztlich bedeuten
634 würde, dass die in einen anderen Ort gehen, aber ähm so viel muss man sich dann

635 gönnen, gegenseitig (lacht) also ähm aber es ist jetzt nicht so dass / dass man aktiv
636 abwirbt aus anderen Gemeinden, ne (...) #00:53:57-2#

637

638 I: ja schon eher so eine Kultur des Miteinanders // 15: ja // dann irgendwo sucht, oder
639 ja (...) ja wenn auch alle ja vor ähnlichen Problemen dann stehen oder vor / oder
640 Herausforderungen // 15: ja // zumindest, ja ähm vielleicht nur nochmal, auch so eine
641 Sache mit Pandemie, und auch allgemein, Sie meinten jetzt so Videokonferenzen, und
642 auch vorher schon mal so Social Media machen Sie ja auch ein bisschen was ähm was
643 (...) wie / was genau machen Sie denn da alles, oder wie / wie kommt das denn an,
644 kriegen Sie das gespiegelt #00:54:29-9#

645

646 15: ähm gut, also so Videokonferenzen, mit Bürgerinnen hier hatte ich jetzt noch
647 nicht ähm wir haben es kurz überlegt, ob wir das Experiment mal probieren, quasi so
648 eine digitale Bürgersprechstunde oder so was, aber ähm ja, also da muss ich ganz
649 ehrlich sagen, da stoßen wir im Rathaus dann auch personell einfach schnell an
650 unsere Grenzen, weil ähm das einfach / wir haben keinen IT-ler, oder keinen EDV
651 Betreuer, das macht halt jemand einfach so nebenbei, und das ist schon
652 herausfordernd genug, und dann noch neue Format angehen, für die es wieder neue
653 Technik braucht, und sonstiges, das ist ähm das ist schwierig, aber gut, also ich habe
654 halt meine Kanäle über Facebook und Instagram, wo ich halt quasi so eine Seite als
655 Bürgermeisterin habe, ähm und tue mir da tatsächlich ein bisschen schwer, die zu
656 füllen, muss ich auch zugeben, das hatte ich irgendwie im Vorfeld ähm also hatte ich
657 das nicht so durchdacht, aber ich habe es mir leichter vorgestellt, Inhalte zu finden

658 (...) und habe jetzt seit einiger Zeit so das Medium der Stories da für mich entdeckt,
659 also ich mache (...) also versuche mindestens einmal pro Woche eine Story zu machen,
660 das klappt nicht immer, aber ähm wo ich halt dann kurz erzähle, was passiert gerade,
661 und ähm auch was mache ich gerade, mir fällt es dabei aber teilweise schwer, weil /
662 also ganz viel von dem was man macht, oder Gespräche die man führt, sind einfach
663 noch nicht bereit für die Öffentlichkeit, ne, also ähm mit wie vielen Investoren ich
664 schon gesprochen habe, die sich dann halt, keine Ahnung, spätestens nach ein paar
665 Monaten als Luftnummern entpuppen oder so, oder halt Dinge die ähm die erstmal
666 mit viel Trara begonnen werden und dann platzen sie halt doch, und ähm deswegen
667 / also bin da auch immer eher vorsichtig, sowas schon mal zu erzählen, (...) ja aber,
668 also über die Stories bekomme ich relativ viele Rückmeldungen, das also / wir schon
669 angeguckt, ich meine, ich versuche das auch immer kurz zu halten, gelingt nicht
670 immer, ich weiß da auch noch nicht so recht, was ist denn so die / so die
671 Schmerzgrenze quasi, was /was schauen sich die Leute wirklich an ähm jetzt
672 mittlerweile beginne ich auch, da bisschen Text drunter zu schreiben, dass also /
673 zumindest die Stichpunkte irgendwo / oder so ein Stichwort um / um was es da jetzt
674 gerade geht im Text quasi, ähm ja aber da bekomme ich tatsächlich relativ viele
675 Rückmeldungen, und (...) ja also (...) es werden dann teils die Themen aufgegriffen,
676 und dazu Fragen gestellt oder Kommentare abgegeben, teilweise sind es dann einfach
677 nur Reaktionen drauf, also Like oder irgendwas, ähm aber ja, ist auch relativ viel
678 Reichweite tatsächlich, dass überrascht mich immer, wie viele Leute sich das
679 anschauen (lacht) ähm ja aber, also irgendwie so direkte Posts (...) das, also fällt mir
680 ein bisschen schwer, weil einerseits man will ja immer Inhalte vermitteln, gleichzeitig

681 braucht man die dann aber auch, ne, ähm also gefühlt tue ich mir da einfach über die
682 Stories irgendwie leichter, ähm das kann sich aber auch immer ändern, also ich habe
683 jetzt kein so festes Format, der LANDRADT, der macht jeden Freitag ein zehn
684 Minuten Video oder so, wo er quasi so eine Rede zur Lage der Stadt hält, oder / also
685 kurz erzählt was war diese Woche los, was soll passieren, finde ich absolut
686 beeindruckend, wie er das so macht, das kostet bestimmt auch wahnsinnig Zeit in der
687 Vorbereitung und Umsetzung, aber / ja und der muss halt natürlich liefern, ne also
688 wenn man das einmal anfängt, so ein festes Format, dann muss man das durchziehen,
689 und das macht er wirklich sehr eindrucksvoll, und ähm ja / aber, also gleichzeitig /
690 ich könnte mir jetzt nicht vorstellen, so ein langes Video aufzunehmen, da denke ich
691 mir einfach, wer guckt sich das an, ne (lacht) also (...) ja #00:59:13-0#

692

693 I: aber so Rückmeldungen / also das dann aber eher von jungen Leute dann auch oder
694 #00:59:17-4#

695

696 15: nee, auch / also gerade Facebook habe ich so das Gefühl, haben in STADT wirklich
697 eher ab 40, 50 Jahren aufwärts, und wir haben da auch eine sehr aktive Stadt Gruppe,
698 ähm und / also da habe ich wirklich den Eindruck, auf Facebook sind so die Älteren
699 aktiv, und Instagram dann tatsächlich eher Jüngere, wobei ich da auch immer mehr
700 Ältere sehe (...) ja, also ich gucke mir das dann auch schon / nicht jedes mal an, aber
701 schon alle paar Wochen mal, wie viele Leute schauen denn in die Stories und wer ist
702 das denn, auf Instagram kann man das ja auch nachgucken (lacht) ja, und / also es sind
703 wirklich überwiegend BÜRGER:INNEN, die sich das anschauen, ich bekomme auch

704 teilweise Rückmeldungen von Leuten von außerhalb, das Profil ist auch öffentlich,
705 das heißt es wird manchen halt einfach, wenn sie da irgendwie so durch scrollen,
706 angezeigt ähm, aber zum Großteil sind das schon BÜRGER:INNEN, die sich das
707 anschauen, ja, wir haben auch einen neue Stadt Website aufgesetzt, und ähm wir
708 versuchen auch da regelmäßig Bekanntma / also Dinge bekannt zu geben, so kleine
709 Pressemitteilungen oder irgendwas, ähm aber das ist halt / also wir haben keinen, der
710 da wirklich zuständig ist, und das ist aber auch eine Aufgabe, so finde ich, die kann
711 man nicht einfach delegieren, ne also da kann man nicht sagen hey du machst das
712 jetzt, ob du da Bock darauf hast oder nicht, weil ähm wenn / wenn da nicht die
713 Affinität und der Spaß dran ist, dann macht das keiner zusätzlich, wir sind aber auch
714 zu klein, irgendwie so eine / so eine Stelle extra einzurichten, ne das ist in so einem
715 kleinen Ort einfach nicht möglich, ähm von daher gibts halt da so zwei, drei die das
716 machen, auch ich persönlich, die da dann manchmal was hochstellen, aber ich sehe
717 auch die Website jetzt nicht als / als mein Sprachrohr, sondern dann schon eher
718 allgemeiner im Namen der Stadt, ne, also da / das möchte ich auch / möchte ich auch
719 trennen, ein Stück weit #01:01:34-4#

720

721 I: na gut, da ist ja dann auch mehr dann über, mehr Infos #01:01:38-1#

722

723 15: ja, genau #01:01:40-4#

724

725 I: aber ist auf jeden Fall auch sehr schön gelungen, fand ich, so die Website von der
726 Stadt #01:01:44-9#

727

728 15: ja, da haben wir uns auch schon Mühe gegeben, da / also das war auch so ein
729 Anliegen, weil die Website die war eben noch / also, wann sind wir online gegangen,
730 Anfang Januar, ist die online gegangen, und die vorher war glaube ich aus 2006 oder
731 so, also wirklich steinalt und total umständlich, und da bin ich froh, dass wir das dann
732 auch relativ schnell umsetzen konnten, das war auch ein Wahlkampf Punkt (lacht)
733 genau, ja #01:02:12-5#

734

735 I: ja, aber ist ja dann auch schön, dass dann jetzt auch viel, auch schon passiert ist, so
736 jetzt neben Pandemie und allem und ja // 15: ja // und ja auch in der kurzen Amtszeit
737 eigentlich #01:02:23-0#

738

739 15: na gut, man muss dann schon ein paar Sachen machen, die auffallen, aber (...) es
740 ist ja immer wahnsinnig unterschiedlich, was die Menschen tatsächlich wahrnehmen,
741 ne, (...) und da ist dann Wurst wie oft man quasi in Zeitung oder Radio war hier in
742 der Region, oder ähm dass so einzelne Projekte umgesetzt wurden, wenn / wenn
743 manche das nicht mitbekommen, dann (...) dann setzt sich da halt trotzdem der
744 Eindruck fest, ja Mensch da passiert ja nichts, ähm das ist halt so (...) ja (...) ja aber das
745 ist (...) also über Social Media erreicht man hier tatsächlich die meisten, und ähm das
746 ist auch (...) also wirklich ein Medium wo viel diskutiert wird, ähm ich persönlich
747 hatte jetzt noch keine öffentlichen Diskussionen, oder größeren Diskussionen auf
748 ähm auf meinen Seiten (...) ich hatte aber tatsächlich jetzt schon mal so eine ähm
749 einen ersten Art shitstorm (lacht) ähm wo ein Thema einfach aufgegriffen wurde, das

750 sehr kontrovers und emotional diskutiert wurde, war auch eine ganz interessante
751 Erfahrung, sowas mal mit zu machen #01:03:49-5#

752

753 I: aber um was ging es da, wenn ich fragen darf #01:03:51-4#

754

755 15: ANONYMISIERT ja, je nach dem, wie sowas dann transportiert wird auf Facebook
756 ähm leicht eben nur einseitig oder nicht alle Argumente oder alle Informationen
757 weiter gegeben werden, ist das natürlich ein super Aufregerthema für Facebook
758 (lacht) #01:08:08-5#

759

760 I: ja, dass war dann das / das, okay (lacht) #01:08:11-0#

761

762 15: also ich will nicht wissen, was der Beitrag für eine Reichweite hatte, und das hat
763 hier wirklich Wellen geschlagen, und ähm aber war auch gut gemacht einfach, also
764 die, die da gepostet hat, die hat das richtig schön formuliert ähm also war in dem
765 Moment klar, dass das ein Aufregerthema wird, und halt auch so (...) also so ein
766 wunderbares Aufregerthema für Facebook einfach, wo / wo jeder, ob er jetzt den Ort
767 kennt, das THEMA kennt, einfach schön da drunter kommentieren kann, so á la, alles
768 was Spaß macht wird verboten, und alles / naja, also das war echt (...) das war
769 interessant, und ähm wird ja auch mit Sicherheit nicht die letzte Erfahrung der Art
770 gewesen sein, die ich jetzt in meiner Amtszeit mache, das ist halt jetzt so die Art der
771 Diskussion, ne, schnell auf Facebook mal ein Thema / oder überhaupt auf Social
772 Media, dass Themen mal hoch gepusht werden und dann, sich die Diskussion auch

773 relativ schnell wieder verliert, und ich habe aber auch festgestellt, dass so das Interesse
774 (...) derjenigen die da kommentieren oder diskutieren (...) das Interesse, sich direkt,
775 oder tiefer mit dem Thema zu beschäftigen, dass das extrem gering ist, und ähm das /
776 also ist auch was, was ja, andere Kolleginnen und Kollegen aus den Rathäusern so
777 berichten, die damit schon mehr Erfahrungen gemacht haben, also da wird halt
778 schnell diskutiert und Meinungen geäußert, Meinungen gebildet, aber das Interesse
779 dann wirklich mal nachzufragen, oder sich mit denen zu unterhalten / also hatte ich
780 auch ganz konkret dann den Fall, habe dann / der Post, das war ein Freitag, und
781 Samstag habe ich einen getroffen der da auch kommentiert hat und sich unglaublich
782 aufgeregt hat, und ähm dann hat er mich so ein bisschen flapsig angesprochen, ja und
783 hier das THEMA was macht ihr denn da schon wieder, habe ich gesagt, naja hast du
784 gerade ein paar Minuten ich unterhalte mich gerne mit dir darüber, ach phh nee da /
785 ah machen wir mal wann anders (...) wann anders passiert nicht, also da ist einfach
786 das Interesse dann doch nicht so da, also es ist wirklich so ein Medium, wo sich viele
787 gerne mal Luft machen (...) und gar nicht tiefer einsteigen wollen (...) genau
788 #01:10:41-1#

789

790 I: so da / dann Hauptsache erst mal irgendwie was / was ablassen, ja also merkt man
791 das dann auch / dann schon auch auf so einer / der kommunalen Ebene dann hier oder
792 in dem Amt #01:10:50-3#

793

794 15: ja, freilich, und aber / also das ist auch ganz klar weil, wie gesagt, die Leute, die
795 machen sich ja Gedanken um ihr Umfeld, und haben da Meinungen und Ideen und

796 Wünsche, und wenn dann etwas passiert, was sie halt nicht (...) also was nicht
797 selbsterklärend ist, was sie nicht sofort nachvollziehen können, dann wird das schnell
798 ein Aufregerthema, weil man kann es halt nicht nachvollziehen, man weiß nicht
799 warum genau passiert da jetzt genau was, oder warum passiert nichts (...) und dann /
800 also vielleicht schafft man es dann, das noch rechtzeitig zu erklären, aber ansonsten
801 ist das halt (...) dann mal so ein Thema, und der Sturm verzieht dann auch wieder,
802 aber ja, also ich / was ich für mich da entschieden habe, dass ich mich in solche
803 Diskussionen nicht großartig einmische oder rein ziehen lasse, also ich habe ähm
804 dann zwei mal auf / quasi in den Kommentaren Gesprächsangebote gemacht, und /
805 auch weil dann zum Beispiel direkt die Frage kam, ob das eine Fehlkonstruktion war
806 oder so, und ähm also so einen Eindruck wollte ich auch gar nicht erwecken, ne, also
807 es ist nicht mein Art sich dann hinzustellen und zu sagen, ja das hat mein Vorgänger
808 verparzt, oder irgendwas, ich / ich will keine solche Diskussionsgrundlage, ne und da
809 habe ich dann nochmal drauf geantwortet, aber ansonsten habe ich mir das gar nicht
810 weiter angeguckt, weil ich dann / also da macht / kann man sich dann auch wirklich
811 verrückt machen #01:12:20-0#

812

813 I: ja ja, wenn man das alles dann zu ernst nimmt dann so // 15: ja // so dann, lieber
814 warten bis der Sturm dann verzogen ist // 15: ja // okay, aber das war dann auch
815 überregional, wo dann Leute #01:12:32-4#

816

817 15: ähm also es haben tatsächlich auch Leute / wie gesagt, ich habe mir das nur am /
818 am ersten Tag angeguckt, wer da mit kommentiert hat, und da waren auch Leute

819 dabei, die wirklich nicht aus der Region waren, natürlich die Minderheit, aber
820 trotzdem (lacht) ja #01:12:50-9#

821

822 I: ja, aber auch ganz interessant ja eigentlich #01:12:52-6#

823

824 15: ja, absolut, also (lacht) #01:12:58-0#

825

826 I: aber, scheinen das ja ganz / doch mit ganz / relativer Distanz dann zu nehmen

827 #01:13:05-2#

828

829 15: ja also es ist halt einfach die Art der Diskussion, und das wird vorkommen, das

830 war auch im Wahlkampf schon absehbar, dass / dass sowas passieren wird, weil ähm

831 also mein Vorgänger hatte da wirklich / der wurde extrem angefeindet, und also /

832 gerade dann in der heißen Wahlkampfphase hatte der eigentlich unter jedem seiner

833 Posts auch solche Stimmen, und das war wirklich nicht mehr schön ähm (...) und (...)

834 ja, also er hat das auch ein Stück weit provoziert, er ist dann auch / also er hat auch

835 da bei dem THEMA dann schon mitkommentiert und selber gepostet und was, ähm

836 er ist halt auch keiner, der dann irgend eine Aussage einmal stehen lassen kann, ähm

837 (...) das / also es hat dann auch einfach eine persönliche Sache, wie geht man mit sowas

838 um, und ähm in so einem Umfeld kann man aber auch nicht gewinnen, also ich / ich

839 hätte da natürlich sämtliche Gründe in Sachen THEMA irgendwie kommunizieren

840 können, als eigenen Post, oder quasi in der Diskussion, aber (...) wenn dann die

841 Meinung von hundert Kommentierenden ist (...) das THEMA ist so super, und das

842 kann man alles lösen, was es da an Problemen gibt, ähm dann kann ich da schreiben
843 was ich will, das wir alles irgendwie (...) ja aber, ne (...) und deswegen, ist das dann
844 auch einfach verlorene Energie, die man da rein steckt, dass / dass ist zwar schade,
845 aber es ist einfach so, und ähm ich habe tatsächlich die Geschichte mit dem THEMA
846 überhaupt nicht erklärt auf Social Media, weil ich das / weil ich einfach nicht wusste,
847 wie kann ich das so kurz und knapp und prägnant in Worte fassen, damit es dann
848 auch verständlich wird, und deswegen Gesprächsangebote gemacht, auch hinterher
849 noch mehrmals, ähm die können angenommen werden, oder auch nicht, aber (...) ich
850 habe dafür mich entschieden, das / das handhabe ich jetzt einfach so (...) und das kann
851 bei anderen Themen dann wieder anders sein, aber da muss man dann tatsächlich
852 auch, sich die Freiheit nehmen (...) solche Entscheidungen treffen, ne, ist das jetzt
853 eine Diskussion, in die man sich einmischen will, oder lässt man das laufen und bietet
854 Gespräche an, aber mischt sich ansonsten nicht ein (...) ja #01:15:44-5#

855

856 I: aber kam dann da noch ein ernsthaftes Angebot auch oder ein ernsthaft [BM15
857 schüttelt den Kopf] nee das war dann, ja #01:15:49-6#

858

859 15: wie gesagt, dass ist dann ähm ja, sind dann meistens doch keine Themen, die so
860 sehr brennen, dass (...) ja, dass ein wirklich ernsthaftes Beschäftigen damit stattfindet,
861 ja (...) #01:16:08-8#

862

863 I: ja, ist schon auch faszinierend, dass ja dann so eine Kleinigkeit eigentlich dann so
864 ein / so eine Energie auch freisetzen kann #01:16:15-2#

865

866 15: ja, das ist / das ist ein super Thema, weil es einfach so ein emotionales Thema ist,
867 und ähm es ist auch ein Stück weit im Stadtrat so (...) je komplexer Themen sind, desto
868 einfacher fallen irgendwie die Entscheidungen, weil je komplexer es ist, desto stärker
869 wird sich dann doch auf die Empfehlungen der Verwaltung verlassen, ne, dass es gut
870 vorbereitet ist, dass es gut durchdacht ist, ähm (...) und je / je einfacher, also jetzt in
871 Anführungszeichen, so Themen sind, ähm desto mehr wollen mitsprechen, wollen
872 sich inhaltlich einbringen (...) [...] das ist da wirklich ein wunderbares Beispiel, ähm
873 gibts seit 2015 das Projekt Ortseingangsschilder, wir haben immer noch keine, weil
874 die einen finden die Schilderform toll, die anderen die, die anderen wollen die Farben,
875 die anderen wollen dass das drauf steht, und dann sprechen da halt nicht nur die [...]
876 Bürgermeister, sondern jeweils auch die Stadträte, und zu sowas hat einfach jeder eine
877 Meinung, es ist wahnsinnig leicht sich da eine Meinung zu bilden, und deswegen sind
878 so die vermeintlich kleinen Dinge, die einfachen Dinge, oftmals die am härtesten,
879 diskutiertesten, weil es halt eben auch so leicht ist, da mit zu sprechen (...) und auch
880 so die / die Mitgestaltungsmöglichkeiten viel größer sind (...) ja #01:17:55-7#

881

882 I: ja ja, stimmt, ja #01:17:57-9#

883

884 15: (lacht) also (...) ja, das / also auch damit muss man einfach umgehen, das muss man
885 so annehmen können #01:18:04-9#

886

887 I: aber haben Sie das dann so erwartet, dass das so kommen / oder so passieren würde
888 in der Form #01:18:09-3#

889

890 15: ja, weil das bei Hochfranken auch schon oft so war, also ähm ja (lacht) #01:18:18-
891 0#

892

893 I: okay, ja ja, aber vielleicht ist das dann ja auch eine ganz gute Vorbereitung dann
894 auch wieder gewesen #01:18:22-2#

895

896 15: da / in Teilen war das schon eine gute Vorbereitung, ja (...) durchaus (lacht) (...)
897 #01:18:35-9#

898

899 I: ja, vielen Dank für die ganzen Einblicke // 15: gerne // ich glaube das war jetzt auch
900 sehr viel [weiteres Geplauder über bisherigen Verlauf der Studie] #01:19:08-6#

901

902 15: also mich würde das auch tatsächlich ähm also wenn Sie das möchten, ich würde
903 mich auch freuen, wenn ich die Arbeit zum Schluss mal bekommen / um auch mal zu
904 sehen wie andere das / das so wahrnehmen, weil / also ich merke das auch so in den
905 Gesprächen hier mit den ähm Kolleginnen und Kollegen im Landkreis, dass die
906 Wahrnehmungen da wirklich sehr unterschiedlich sind, und auch so der Wandel in
907 der Kommunalpolitik, ne, dadurch dass man halt über Soziale Medien auch einmal
908 schnell (...) ja, schneller kommentieren kann, als / als es vielleicht früher der Fall war,
909 ne, da musste man auf die Stadtratssitzung, oder man musste dann die Zeitung lesen,

910 ähm man / man musste auf die Bürgerversammlung kommen um Fragen zu stellen,
911 und das geht halt jetzt alles viel direkter, und ähm also ich glaube, das ist wirklich ein
912 starker Wandel so, insgesamt in / in dem System (...) #01:20:10-6#

913

914 I: ja, überhaupt in der ganzen Gesellschaft dann ja auch so in der Diskussionskultur
915 (...) ja aber ich glaube / also so ein erster Eindruck aus dem, was ich jetzt auch von
916 anderen Gehört hatte, dass dann schon viele Ältere da auch eher damit ja jetzt
917 überfordert auch tendenziell, so oder wenn ich (...) als ein eher junger Mensch dann
918 eher damit noch / damit umgehen kann #01:20:34-0#

919

920 15: noch keinen von den Älteren hier in der Region, die zum Beispiel eine eigene
921 Facebook Seite haben oder sowas, also / Amtskollegen von mir jetzt hier in STADT,
922 der sagt er / er schaut da nicht rein, das will er nicht, ich kann es auch nachvollziehen,
923 weil da muss man dann erstmal damit klar kommen (...) also sowohl technisch, als
924 auch einfach inhaltlich, ja und so die Diskussionskultur die da dann ist (...) ja
925 #01:21:04-8#

926

927 I: aber vielleicht das noch so ein letzter Punkt / oder / ist dann auch irgendwo was
928 Positives, also ich meine Sie machen ja die Stories und alles, und das wird ja gesehen,
929 also hat das ja auch positive Aspekte // 15: ja // oder ist das dann schon #01:21:17-9#

930

931 15: also absolut, und / also ich nehme das als wahnsinnig positiv wahr, dass ich da
932 einen / so direkten / so ein direktes Medium habe, so eine direkte Plattform, über die

933 ich ähm ja, mit den Bürgerinnen und Bürgern kommunizieren kann (...) und natürlich
934 birgt das Gefahren, oder es kann passieren, dass man da dann halt auch direkt das /
935 negatives Feedback bekommt, ähm wie gesagt, das hatte ich jetzt bisher dann nur mal
936 mit der Geschichte zum / zum THEMA, wobei das auch nicht direkt war, es lief halt
937 irgendwo auf einer Seite, die jetzt nicht direkt mit mir verknüpft ist ähm aber das (...)
938 im Großen und Ganzen finde ich das wirklich sehr positiv (...) ja, und also auch gerade
939 in der Pandemie ähm (...) waren das natürlich wunderbare Chancen, dennoch
940 irgendwie zu übermitteln, was man denn tut und was passiert (...) ja, also ich würde
941 das auch nicht missen wollen, tatsächlich (...) ja, genau #01:22:32-8#